

# Protokoll der LAG-Mitgliederversammlung

## LAG der FSP Erzieher/-innenausbildung in Niedersachsen

Datum: 12.11.2019

Zeit: 14.30 – 16.30 Uhr

Protokoll: Ulf Becker, BBS  
Rotenburg

Ort: Diakonie-Kolleg Hannover

### Inhalte / Ergebnisse

TOP

1

#### Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls vom 02.04.19

Begrüßung der Anwesenden, das Protokoll der letzten Tagung wird ohne Änderungen genehmigt.  
Die TOP Nr. 5 und Nr. 6 werden auf Antrag in der Bearbeitungsreihenfolge getauscht.

2

#### „SchuCu- BBS - Erleichtern die Neuerungen uns den Unterricht?“

Zum Einstieg folgt ein Impulsvortrag von Jörn Menne (BBS Aurich) über den Hintergrund der Neuerungen von „SchuCu“.

Herr Menne führt hierzu folgendes aus:

- Alle Schulen entwickeln weiterhin ihre Konzepte in Eigenarbeit
- Die Dokumentationsform der Curricula ist für die Schulen frei wählbar, lediglich die Form der Deckblätter ist vorgegeben
- Jede Schule entscheidet, welche Inhalte wann fertig sein sollen
- Die Leitlinie von SchuCu-BBS des Niedersächsischen MK ist die Basis der Arbeit aller Beteiligten und Verantwortlichen der beruflichen Bildung in Niedersachsen

Besonderheiten zur Arbeit mit Lernsituationen (LS):

- Bei der Erstellung von Lernsituationen soll es künftig keine Makro-Sequenzen mehr geben
- Im Rahmen der LS sollen ca. 8-9 Anforderungen formuliert werden
- Grundlage für die Entwicklung der LS sind die didaktischen Jahresplanungen der jeweiligen Schulen
- LS sind auch für den berufsübergreifenden Bereich zu erstellen
- Der Begriff der Lernsituation als zentrales Element des Unterrichts wurde geschärft und ersetzt die Formulierungen „Unterrichtseinheit“, „Unterrichtssequenz“ und „Makrosequenz“.

Eine **Checkliste** für Schulen zur Erstellung von LS beinhalten die „aktuellen Anforderungen an das SchuCu“. ( vgl. Anhang Protokoll/Power-Point).

Herr Menne betont die Verbindlichkeit dieser Neuerungen für alle BBS in Niedersachsen.

Eine Zusammenfassung des Vortrages befindet sich als Power-Point-Präsentation im Anhang dieses Protokolls.

|   |  |
|---|--|
| 3 | <p><b>Erfahrungsberichte zu Neuerungen und Veränderungen in der Erzieher/-innenausbildung mit Blick auf die TZ-Ausbildung</b></p> <p>Aus den Rückmeldungen der verschiedenen BBS ergibt sich ein folgendes, teilweise uneinheitliches Stimmungsbild:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Abbrecherquote bewegt sich im normalen Rahmen</li> <li>• Die TZ- Ausbildung führte bisher zu keinem Rückgang der Anmeldungen bei der Vollzeitausbildung</li> <li>• Das Notenbild der TZ-Schüler/-innen wird in der Theorie als eher schwächer (Vergleich Vollzeitausbildung) wahrgenommen</li> </ul>     |
| 4 | <p><b>Bericht des Vorstands</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der bisherige Vorstand gibt seine Arbeit ab</li> <li>• Die erarbeiteten Standards sollen auch zukünftig erhalten bleiben</li> <li>• Um die Arbeit der LAG zu gewährleisten, sollen auch weiterhin keine zusätzlichen Gebühren/Beiträge erhoben werden. Wegen steigender Kosten wird aber eine Satzungsänderung angestrebt (vgl. TOP 5).</li> </ul>  |
| 5 | <p><b>Satzungsänderung</b></p> <p>Folgende Satzungsänderung wird zur Abstimmung gestellt:<br/>Die Mitgliedsbeiträge für die einzelnen BBS betragen zukünftig 50 €, wenn nur <b>eine</b> Schulform (Sozialpädagogische Assistenz/Erzieher/-innenausbildung), 80 € wenn <b>beide</b> Schulformen angeboten werden.<br/>Der Antrag wird ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung angenommen.</p>  |
| 6 | <p><b>Berichte aus den regionalen LAG</b></p> <p>Die Beiträge fallen knapp aus, da noch nicht alle regionalen LAGs getagt haben. Berichtet wird über verschiedene Modelle des Seiteneinstiegs in die Erzieher/-innenausbildung. Bedenken zur Sicherung der Ausbildungsqualität werden hierbei kurz thematisiert.</p>   |
| 7 | <p><b>Neuwahl des Vorstands</b></p> <p>Die Bewerber/-innen stellen sich kurz vor.<br/>In der anschließenden Wahl wird der neue Vorstand mit folgendem Ergebnis gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Margret Kleuker, BBS Hermann Nohl, Hildesheim / Hannover</li> <li>• Silvia Haag, BBS Wilhelmshaven / Osnabrück</li> <li>• Daniel Vollbrecht, BBS Elise-Averdieck-Schule in ev. Trägerschaft/ Lüneburg</li> <li>• Stefanie Kuhlmann, Sozialpädagogikschule Nienburg (SchifrT) / Hannover</li> <li>• Dr. Daniel Müller, BBS Elise-Averdieck-Schule in ev. Trägerschaft/ Lüneburg</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
| 8 | <p><b>Bericht aus dem Kultusministerium (Frau Eggers)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ausbildungsvolumen in der Erzieher/-innenausbildung hat sich in den letzten 10 Jahren um 64 % gesteigert.</li> <li>• Damit einhergehend haben sich auch die Schüler/-innenzahlen gesteigert. Für die folgenden Jahre wird mit einem signifikanten Anstieg gerechnet.</li> <li>• Die Anzahl der der Realschulabsolventen ist insgesamt um 14 % zurückgegangen, auch allgemein sind die Schüler/-innenzahlen rückläufig.</li> <li>• Ausbildung neuer Lehrkräfte:<br/>Demnächst werden Mittel aus dem „Gute-Kita-Gesetz“ hierfür bereitgestellt. Konkretes hierzu soll in Kürze kommuniziert werden.</li> <li>• Fachkräftemangel in Kitas:<br/>Um wirksame Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel auszuarbeiten, wurde eine bundesweite Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Die Arbeitsschwerpunkte stellen sich wie folgt dar: Attraktive Berufsfeldgestaltung, Maßnahmenerstellung gegen Abwanderung in andere Berufe, Diskussion über Qualitätsstandards der Ausbildung. Auch wird die Etablierung eines neuen sozialpädagogischen Ausbildungsberufs (<b>Fachkraft KiTa</b>) überlegt. Die Ausbildung würde 3 Jahre dauern, die Absolventen könnten anschließend in Gruppen arbeiten, dürften allerdings keine Leitung übernehmen. Weitere Details sind noch unklar. Einige Bundesländer arbeiten aber bereits an der Einführung. Gegen eine generelle Einführung haben sich bereits einige Verbände positioniert.<br/>Ab März 2020 wird hierüber in der KMK diskutiert.</li> </ul> <p>Eine Zusammenfassung dieses Vortrages befindet sich als Power-Point-Präsentation im Anhang des Protokolls.</p> |
| 9 | <p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Die nächste LAG findet am 10.03.2020 von 14.00 bis 16.30 Uhr wie gewohnt im Diakonie-Kolleg Hannover statt.</p>  |